

# valvescommunity®

Informationen für Kunden und Partner

## Titel

Bewährungsprobe bestanden:  
Erste Erfahrungen mit neuem  
Absperrventil

## Messe

Valve World Expo feiert  
Premiere in Deutschland

## Intern

Neuer Prüfstand bei HEROSE

## International

In Südamerika stehen die  
Signale auf Grün



## Editorial

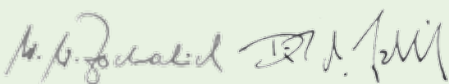


Liebe Leserinnen und Leser,

Wenn wir ein neues Produkt auf den Markt bringen, sind wir natürlich jedes Mal gespannt, wie es sich im harten Alltag bewährt. Umso mehr freuen wir uns darüber, wenn die Kunden zufrieden sind – wie das bei unserem Ventil 01541 mit der neuen Flexspindel der Fall ist. Lesen Sie dazu die Titelgeschichte dieses Magazins.

Neues präsentieren wir auch auf der Messe Valve World Expo, die Ende November erstmals in Düsseldorf stattfindet. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns an unserem Stand besuchen.

Alle Experten sind sich einig: Südamerika ist ein Markt mit viel Dynamik. Wie wir diese Dynamik nutzen wollen, lesen Sie ebenfalls in dieser Ausgabe von vc. Viel Spaß beim Lesen!



Wilfried W. Zschalich, Dirk M. Zschalich  
Geschäftsführende Gesellschafter

## Bewährungsprobe bestanden

Absperrventile haben viel zu tun. Zum Beispiel der HEROSE-Typ 01541. Eine innovative Flexspindel im Innenleben soll die Lebensdauer erheblich verlängern. Seit Juni ist das Ventil auf Testfahrt. In einem Cryo-Trailer von Schwingenschlögel, bei basi in Rastatt. Ein vc-Besuch in zwei Städten

So viele feine Sachen von HEROSE findet man selten auf einen Blick: Da ist der handbetätigte Schieber mit der Typen-Nummer 09340, da sehen wir einige Sicherheitsventile der Reihe 06388, den ganz neuen Schieber mit pneumatischem Antrieb 09343 und schließlich auch das Absperrventil 01541 mit der innovativen Flexspindel – insgesamt rund 15 Armaturen, die in dem Armaturenschrank des Trailers CryoGo des österreichischen Fahrzeugherstellers Schwingenschlögel eingebaut sind.

Eugendorf bei Salzburg: Hier produziert Schwingenschlögel seit 1970 seine Fahrzeuge. Das Familienunternehmen in der 5. Generation, das im Jahr 1900 in Salzburg gegründet wurde, ist heute der größte Hersteller von Tankwagen und Silofahrzeugen in Österreich und beschäftigt rund 120 Mitarbeiter. Kurt Schwingenschlögel zu vc: „Der Bau der CryoGo macht etwa 50 % unserer Produktion aus. Während Tank- und Silo-

fahrzeuge überwiegend in Österreich und der Schweiz verkauft werden, gehen die Cryo-Trailer zu 100 % in den Export.“



Trailer-Produktion bei Schwingenschlögel

HEROSE ist seit vier Jahren Lieferant der Österreicher. Kurt Schwingenschlögel: „In dieser Zeit haben wir die hervorragenden Produkte und den guten Service von HEROSE zu schätzen ge-





Erläutern Volker Maaß, dem Verkaufsleiter von HEROSE (r.), den Armaturenschrank des CryoGo: Juniorchef Thomas Schwingenschlögel (l.) und Hannes Rucker, der dem österreichischen Fahrzeugbauer seit rund zehn Jahren beratend zur Seite steht

lernt.“ Und Hannes Rucker, europaweit anerkannter Experte beim Bau von Cryo-Fahrzeugen und seit zehn Jahren Berater von Schwingenschlögel „Da bin ich ganz arrogant: Für mich ist immer nur das Beste gut genug – und deshalb kam spätestens bei der Entwicklung unseres neuen Fahrzeugtyps CryoGo nur HEROSE als Armaturenlieferant infrage.“

Der CryoGo ist der ganze Stolz der Schwingenschlögels: Mit einem niedrigeren Schwerpunkt, einer kürzeren Baulänge und einer höheren Nutzlast bietet das Gastankfahrzeug eine Reihe von Vorteilen. Hannes Rucker: „Bei der Entwicklung diese Fahrzeuges haben wir uns auf die Stichworte lower, lighter, shorter konzentriert.“ So verringert die keilförmige Behälterform die Gesamthöhe des Tanksattelauflegers, durch den tief liegenden Schwerpunkt steigt die Kippstabilität und damit die Fahrstabilität. Beim Thema Gewicht profitiert Schwingenschlögel von seiner langjährigen Erfahrung im Umgang mit Aluminium. Dieser leichte Werkstoff macht den Trailer je nach Ausführung um etwa eine Tonne leichter – eine Ersparnis, die eine

entsprechend höhere Zuladung ermöglicht. „In diesem Bereich gehören wir weltweit zu den Besten“, sagt Kurt Schwingenschlögel, besonders das einlagige Aluminiumschweißen ohne Nahtvorbereitung bei Dicken bis zu 8 mm ist bis heute eine Herausforderung.“ Schwingenschlögel hat bereits in den 50er Jahren erste Schweißverfahren mit Aluminium gesammelt, ein Wissen, das über die Generationen weitergegeben wurde. „Die Erfahrung unserer Mitarbeiter ist gar nicht hoch genug einzuschätzen.“

Neu beim CryoGo ist auch besagter Armaturenschrank, der die Bedieneinheiten, Ventile und Verrohrungen enthält. Hannes Rucker: „Wir haben uns beim Design ausschließlich von dem Gesichtspunkt leiten lassen, alles so einfach wie möglich zu gestalten. Zum einen, um den Fahrern die Bedienung zu erleichtern, zum anderen, um Strömungsverluste zu vermeiden.“

Schwingenschlögel verarbeitet im Jahr rund 300 Tonnen Aluminium- und 100 Tonnen Edelstahlbleche, zurzeit werden pro Monat zwei Cryo-Trailer in Eugendorf produziert.

Als wir uns verabschieden, weist Thomas Schwingenschlögel, neben seinem Cousin Kurt der zweite Juniorchef des Unternehmens, noch auf einen weiteren Grund für die gute Zusammenarbeit mit HEROSE hin: „Wir passen auch deshalb so prima zusammen, weil wir Familienbetriebe von etwa der gleichen Größe sind und eine ähnliche Philosophie vertreten: traditionsbewusst zu sein, aber trotzdem innovativ.“

Mehr über das Fahrzeug finden Sie im Internet unter [www.cryogo.com](http://www.cryogo.com)

## basi: regionaler Gashersteller mit Reputation

Einen Tag später, knapp 400 Kilometer weiter westlich: Einer der ersten Kunden, die den CryoGo von Schwingenschlögel mit dem HEROSE Absperrventil 01541 samt innovativer Flexspindel fahren, ist die Firma basi in Rastatt – die Badische Acetylen- und Sauerstoff Industrie Schöberl & Co.. Heinz Penski, seit elf Jahren Fahrer bei basi, ist gerade dabei, das Firmengelände zu verlassen. Er



Das Prachtstück auf dem Hof von basi in Rastatt: der CryoGo von Schwingenschlögel



V. l.: Manuel Widuckel, Leiter Technische Dienste, Gero Meßmann, Leiter Produktion bei basi, Volker Maaß, Holger Hörth von der zuständigen HEROSE-Vertretung Sulzer GmbH

weiß nur Gutes von dem Fahrzeug zu berichten: „Es fährt sich wie eine Eins – und auch das neue HEROSE-Absperrventil lässt sich gut bedienen.“ Von einem weiteren Vorteil des Ventils, das auch in stationären Behältern und Füllanlagen zum Einsatz kommen soll, weiß Volker Maaß, Verkaufsleiter von HEROSE: „Die Flexspindel macht das Produkt in einem viel beanspruchten Bereich bedeutend langlebiger.“ Dazu Gero Meßmann, Leiter Produktion/Logistik bei basi: „Wir haben das Fahrzeug seit dem 1. Juni im Einsatz. Jeden Tag ist es rund 200 Kilometer unterwegs, das betreffende Ventil wird bis zu 20 Mal am Tag geöffnet und geschlossen.“

Die Firma basi, 1923 gegründet, ist ein regionaler Gaseanbieter, dessen Einzugsbereich von Rastatt aus bis Basel, Frankfurt und Stuttgart reicht und die Pfalz mit einbezieht. Besonders stark ist basi im Bereich der Spezialgase. 112 Mitarbeiter sorgen für zufriedene Kunden, basi besitzt insgesamt 7 Tiefkalt-Trailer. Gero Meßmann: „Mit HEROSE verbindet uns eine mehr als 20-jährige Geschäftsbeziehung.“

basi verfügt über eine eigene Luftgaseproduktion (Sauerstoff, Stickstoff, Argon), die im französischen Straßburg zusammen mit der Firma Prodair betrieben wird. Andere Grundkomponenten

## Die neue Flexwelle

Das neue Absperrventil 01541 kombiniert mit seiner neuartigen Teller-Spindelverbindung ein flexibles Verbindungselement mit einer festen Teilverbindung und stellt somit die Unverlierbarkeit von Teller und Spindel sicher!

Diese innovative Eigenschaft wird durch die neue HEROSE-Flexwelle ermöglicht. Dabei handelt es sich um ein Rohrelement, in das mit einem HD-Wasserstrahl (bei ca. 3.000 bar) eine Wellenkontur unter Wasser eingebracht wird.

Das neue Bauteil Teller-Flexwelle-Spindel ersetzt 9 Bauteile im Absperrventil und bietet dem Anwender folgende Vorteile:

- Keine verlierbaren Einzelteile durch feste Verbindung Spindel-Flexwelle-Teller
- geringerer Geräuschpegel bei der Durchströmung durch festen Teller
- verlängerte Lebensdauer der Armatur
- verbesserte Ventildichtheit durch flexibles Rohrelement
- verlängerte Wartungsintervalle durch einteilige Konstruktion



wie z. B. Propan, Kohlensäure, Wasserstoff, Helium werden zugekauft. Die Abfüllung der Luftgase und die Herstellung von Gasgemischen erfolgten im Werk Rastatt, im benachbarten basi-Werk Niederbühl wird das Brenngas Acetylen erzeugt und in Flaschen abgefüllt.

Produktionsleiter Meßmann: „Ein Teil der in Straßburg hergestellten Produkte wird ins Gaseabfüllwerk nach Rastatt transportiert und dort in Flaschen abgefüllt oder zu Gasgemischen weiterverarbeitet. Über Rohrleitungen und Wärmetauscher werden die flüssig angelieferten tiefkalten Gase wieder in den gasförmigen Zustand überführt, in die automatisch arbeitenden Abfüllstände geleitet und mit einem Fülldruck zwischen 200 und 300 bar in Gasflaschen abgefüllt.“

Neben Gasen für die klassischen Einsatzgebiete (Schweißen, Wärmen, Inertisieren – die Umwandlung oder Bearbeitung zu reaktionsträgen Stoffen – Anwendungen in der Medizin und im Laborbereich) liefert das Rastatter Unternehmen auch Gase für neue Einsatzgebiete und Anwendungen. Nachfolgend einige Beispiele:

- Schockgefrieren und Verpacken von Lebensmitteln, Reifen von Früchten
- Stahlerzeugung, Wärmebehandlung
- Recycling von Altstoffen, Altlastsaniierung
- Brennstoffzellen
- Kalibriergase

Gero Meßmann: „Des Weiteren ist basi im Anlagenbau tätig. Um gastechnische Anlagen und Rohrleitungen verlegen zu können, bedarf es eines besonderen Know-hows, das den Gaseprodukten und den vorliegenden hohen Drücken gerecht wird. Die basi-Montagegruppe verfügt über all diese Spezialkenntnisse.“

Ein dritter Produktbereich ist schließlich die Schwimmbad-Hygiene. Gero Meßmann: „Mit einem jeweils speziell abgestimmten Paket beliefert die basi Frei- und Hallenbäder mit Produkten zur Wasseraufbereitung. Mittel für die Reinhaltung des Wassers, zur Desinfektion, zur pH-Regulierung, Überwinterung und Algenverhütung gehören zu diesem Bereich, der bereits von vielen öffentlichen Schwimmbädern im Liefergebiet zwischen Pfalz und Bodensee genutzt wird.“

basi im Internet: [www.basigas.de](http://www.basigas.de)

## Mit Hochdruck auf der Valve World EXPO

Eine der bedeutendsten Fachmessen für Armaturentechnologie findet künftig in Düsseldorf statt. HEROSE wird seine Armaturen unter den Schwerpunkten **INDUSTRY**, **CRYOGENIC** und **ENERGY** ausstellen

Mit einem eigenen neuen Stand ist HEROSE auf der Messe Valve World EXPO vertreten, die vom 30. November bis 2. Dezember in Düsseldorf stattfindet. Im Mittelpunkt des Themenbereiches **INDUSTRY** stellt das Unternehmen sein neues Hochdruck-Sicherheitsventil vor, das für Ansprechdrücke bis 250 bar einsetzbar ist. Durch die Verwendung des Edelstahlwerkstoffes 1.4408 sind Anwendungen sowohl mit korrosiven oder abrasiven als auch mit hochreinen Medien möglich. Ziel von HEROSE ist es, mit diesem Ventil weitere Kunden im Bereich der Kompressorenhersteller sowie der chemischen Industrie zu gewinnen.

Der Hingucker auf dem Stand wird sicherlich der Tieftemperatur-Lagertank mit einem kompletten Armaturen-Set

sein (Themenbereich **CRYOGENIC**). Ein weiteres Highlight präsentiert HEROSE mit der Absperrarmatur 01541.

Innerhalb des Schwerpunktthemas **ENERGY** wird HEROSE sein komplettes Armaturenprogramm für ölkühlte Transformatoren vorstellen.

Die Geschäftsführung von HEROSE, sowie die Leitung der Technik und des Vertriebes werden für Gespräche durchgehend zur Verfügung stehen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



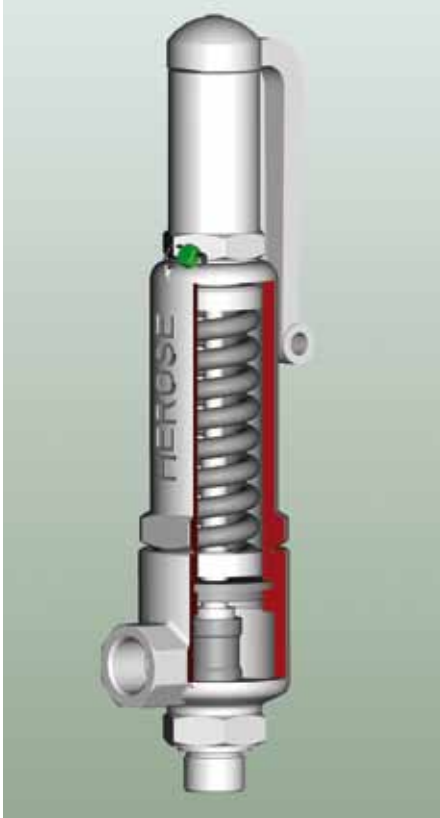
30.11 - 02.12.2010  
Halle 3,  
Stand H20



Der eigens für die Valve World konzipierte HEROSE-Messestand

## We proudly present

HEROSE präsentiert das neue Sicherheitsventil 06850/06855



Das neue Edelstahl-Hochdruck-Sicherheitsventil von HEROSE, das in Düsseldorf präsentiert wird, zeichnet sich durch seine überragende Leistungsdaten in den Anwendungen für Dämpfe, Gase und Flüssigkeiten aus. Durch die Verwendung des Edelstahlwerkstoffes 1.4408 für das Gehäuse sind Anwendungen sowohl mit korrosiven und abrasiven als auch mit hochreinen Medien möglich. Die Baureihe 06850/06855 wird Strömungsdurchmesser von 7 mm bis 21 mm bieten und dabei Nennweiten von 3/8" bis 2" realisieren. Die zunächst präsentierte Variante des Strömungsdurchmessers  $d_{0,10}$  mm wird für Drücke von 0,5 bis 250 bar und in den Temperaturgrenzen von  $-270$  bis  $+400$  °C einsetzbar sein.

Für die Ventilbaureihe stehen diverse Gewinde-, Flansch- und Clamp-Anschlüsse zur Verfügung. Das Sicherheitsventil ist zunächst mit einem metallisch dichten Teller ausgestattet – ein als Option erhältlicher Anlüfthebel kann aus jeder Richtung betätigt werden. Bei HEROSE selbstverständlich ist auch eine Variante als öl- und fettfreie Ausführung für den Sauerstoffeinsatz.

## Unabhängig werden vom Erdöl

Die Umstellung auf flüssiges Biogas wird in Schweden wie in in keinem anderen Land vorangetrieben, HEROSE ist dabei

Das Ziel ist ehrgeizig: Unabhängig werden vom Erdöl – das ist der Wille Schwedens. Ein Mittel auf dem Weg dorthin soll Liquid BioGas (LBG) sein – flüssiges Biogas auch für Autos. Treibende Kraft beim Ausbau der nötigen Infrastruktur ist die Gasfirma AGA, die seit 2006 zur Linde Gruppe gehört. Als AGA 2005 die LBG-Produktion und den Vertrieb von den Stockholmer Wasserwerken übernahm, wurden im Jahr 200.000 Normkubikmeter LBG produziert, außerdem existierten drei Tankstellen. 2008 produzierte AGA bereits 5,1 Millionen Normkubikmeter, die Zahl der öffentlichen Tankstellen erhöhte sich in Stockholm bis September 2009 auf 14.

Der große Vorteil von flüssigem Biogas gegenüber komprimiertem Erdgas (CNG): es nimmt bedeutend weniger Platz ein, LBG kann über eine fünfmal so große Distanz transportiert werden. Das war auch eine der entscheidenden Voraussetzungen dafür, dass AGA kürzlich in Sundsvall, rund 350 Kilometer nördlich von Stockholm gelegen, eine weitere Biogastankstelle eröffnete. In Sundsvall kommen HEROSE-Produkte zum Einsatz, sowohl der Trailer als auch der stationäre Tank und die Leitungen von dort zu den Zapfsäulen sind mit Armaturen aus Bad Oldesloe ausgestattet.



Die Biogastankstelle in Sundsvall

Auch für das laufende Jahr hat die AGA große Pläne und will noch Tankstellen speziell für Lkw eröffnen.

Und bis 2020 sollen fünf Prozent aller Fahrzeuge mit Biogas fahren – zehnmal so viel wie heute. Eine aktuelle Untersuchung der Universität Lund hat übrigens ergeben, dass im Vergleich zu Benzin oder Diesel bei Biogas 65 Prozent weniger Treibhausgase freigesetzt werden.



Sundsvall: HEROSE-Armaturen am Biogastank

# Neuer HEROSE Prüfstand

Neuer HEROSE Prüfstand zur Prüfung von Sicherheitsventilen nach DIN EN 13648-1

Aufgrund der besonderen Betriebsbedingungen im tiefkalten Betrieb wurde für Lagerbehälter von tiefkalten verflüssigten Gasen die Anwendungsnorm DIN EN 13648-1:2009 „Sicherheitsventile für den Kryo-Betrieb“ erlassen. Diese Norm basiert im Wesentlichen auf den Erfahrungen der CGA (Compressed Gas Association, USA) und bietet den Herstellern die Möglichkeit, beiden Sicherheitsventilen im Rahmen ihrer Entwicklungstätigkeiten die besonderen Anforderungen zu berücksichtigen.

Es werden zusätzliche Typprüfungen gefordert, die bei niedrigster Anwendungstemperatur (in der Regel Flüssigstickstoff bei 1,0 bar; ca.  $-196\text{ °C}$ ) und gleichzeitiger Beregnung des Ventils mit Wasser durchzuführen sind. Die Durchführung der Prüfung und die Annahmekriterien sind in der Norm detailliert beschrieben.

Interessant ist jedoch, dass weder bei den Anwendern noch bei anderen Ventilherstellern ein Prüfstand dieser Art verfügbar ist. Als führender Hersteller von Armaturen und Sicherheitsventilen für den tiefkalten Betrieb hat sich die Firma HEROSE der Herausforderung gestellt und einen Prüfstand entwickelt, der diese Anforderungen erfüllt.



Der neue Ventilprüfstand bei HEROSE erfüllt vielfältige Anforderungen

Im Wesentlichen sind zwei Prüfungen durchzuführen:

- a) Einfluss von Regenwasser vor dem tiefkalten Betrieb
- b) Einfluss von Regenwasser während des tiefkalten Betriebes

Hintergrund dieser Prüfungen ist, dass die Sicherheitsventile aufgrund der tiefen Temperatur vollständig einfrieren können und ggf. den geforderten Massenstrom nicht mehr sicher abführen. Dabei müs-

sen die Sicherheitsventile wie in der allgemeinen Bauteilprüfung funktionieren und dürfen nach fünfmaligem Öffnungs- und Schließvorgang eine Leckrate von  $3,0\text{ N mm}^3/\text{s} \times \text{DN}$  nicht überschreiten (bei 90 % vom Ansprechdruck).

Bei der Auslegung des Prüfstandes war eine thermodynamische Betrachtung des Gesamtsystems zur Dimensionierung des Behälters unerlässlich. Durch die Unterstützung von Herrn Dr. Ingo Wirth, Inhaber des Ingenieurbüros für Energiewirtschaft und Energietechnik, Köthen, gelang dies auf Anhieb, und der Prüfstand konnte wie geplant auch gebaut werden. Der Vorteil ist jetzt, dass der Anwender zur Qualifizierung seines Sicherheitsventils nicht selbst ein Prüfverfahren entwickeln muss und dann auch erst nach erfolgter Bestellung von vermeintlich geeigneten Ventilen anwenden kann, sondern den Eignungsnachweis nach DIN EN 13648-1 gleich bestellen kann.

Mit diesem speziellen Prüfstand ist die HEROSE GMBH als erster europäischer Hersteller in der Lage, Sicherheitsventile gemäß den Anforderungen der DIN EN 13648-1 bis zu einem Nenndruck von 50 bar und einem maximalen Strömungsquerschnitt von 25 mm zu prüfen.

Einer von uns:

## Karl-Heinz Evers: Besonders gern steuert er den Stapler



Karl-Heinz Evers auf seinem liebsten Arbeitsplatz: dem Gabelstapler

Den Verlauf der Konjunktur erkennt Karl-Heinz Evers, 59, täglich an der Zahl der rosa Zettel. Rosa sind nämlich die Versandaufträge, die bei dem HEROSE-Versandleiter aus dem Drucker kommen.

Und in den vergangenen Monaten rattert es aus dem Gerät heraus wie in besten Zeiten. „Toll, dass wir wieder so gut verkaufen“, freut sich Evers, der seit 1966 für das Unternehmen tätig ist. „Damals habe ich Automatenrichter gelernt“, sagt er, „bei HERO in der Ratzeburger Straße.“ 1993 war er kurz vor der Kündigung. Nicht, weil es ihm bei HEROSE nicht mehr gefiel, „aber ich wollte mal was anderes machen“. Gut, dass Wilfried W. Zschalich ihm damals spontan den neu geschaffenen Job als Versandleiter anbot. „Ich habe nie bereut, zugesagt zu haben.“

Insgesamt sind sie in der Abteilung sechs Mann, die dafür sorgen, dass die „gepackte Ware schnellstmöglich zum Kunden kommt“. Zum einen passiert das per Spedition, zum anderen per Post.

Größere Mengen von bis zu zwei Tonnen werden vom „Hauspediteur“ IGS aus Hamburg täglich vom Hof in Bad Oldesloe abgeholt, die Pakete bis 70 Kilo Gewicht verschickt Evers per UPS. „Das ist zwar etwas teuer, aber viel besser als mit der Post.“ Hinzu kommt noch Unterstützung bei den weltweiten Transporten, die aber ansonsten von der Kollegin Mareike Jack koordiniert werden. Sein liebster Arbeitsplatz ist übrigens nicht der Schreibtisch – sondern der gelbe Gabelstapler im Lager, mit dem er, wann immer es geht, die Lkw höchstpersönlich belädt.

Mit seiner Frau lebt Karl-Heinz Evers im Bad Oldesloer Stadtteil Schadehorn. Sein größtes Hobby ist die Tierhaltung – Hühner, Enten und Hund Carco, ein Jack-Russell-Terrier, mit dem er viel spazieren geht.

## In Südamerika stehen die Signale auf Grün

Geschäftsführung von HEROSE auf der Messe Rio Oil & Gas in Rio de Janeiro



Die Teilnehmer des Gemeinschaftsstandes

Seit einiger Zeit steht Südamerika im Fokus der HEROSE-Exportanstrengungen. Wie weit die Bemühungen mittlerweile gediehen sind, zeigte die Anwesenheit von Dirk und Wilfried Zschalich auf der Rio Oil & Gas in Rio de Janeiro. Sie ist die größte Erdöl- und Erdgasmesse in Südamerika, findet alle zwei Jahre statt und ist auch Plattform für die gesamte Zulieferindustrie. HEROSE war neben 30 anderen Firmen auf dem Gemeinschaftsstand der deutschen Außenhandelskammer vertreten. Dirk Zschalich: „Mit unserer Anwesenheit wollten wir demonstrieren, wie wichtig der Markt für HEROSE ist – und haben gleichzeitig die Gelegenheit genutzt, unseren dortigen Vertretungen den Rücken zu stärken.“ Die Interessen von HEROSE in Brasilien werden von dem Unternehmen Qualitec in Rio de Janeiro vertreten, für die Märkte in Argentinien und Uruguay ist mit Sitz in Buenos Aires Jorge Nussbaumer mit seiner Firma DEBENELUX zuständig. Vor Ort war auch HEROSE-Verkaufsleiter Volker Maaß, der das Südamerikageschäft maßgeblich vorangetrieben hat und die Woche vor der Messe für Gespräche mit dortigen Großkunden wie Praxair und Air Liquide nutzte. Fazit des Aufenthalts: Auch in Südamerika geht es mit der Wirtschaft aufwärts.

## So erreichen Sie uns

**HEROSE GMBH**  
**ARMATUREN UND METALLE**

Elly-Heuss-Knapp-Straße 12  
23843 Bad Oldesloe  
Deutschland  
Tel.: +49 0 4531 509-0  
Fax: +49 0 4531 509 120  
E-Mail: [info@herose.de](mailto:info@herose.de) Internet: [www.herose.com](http://www.herose.com)

**Magazin bestellen:** [www.valves-community.com](http://www.valves-community.com)



### Ludwig Sulzer GmbH, Freiburg

Seit Anfang der 70er Jahre vertritt die Ludwig Sulzer GmbH in Freiburg die HEROSE-Produkte in Baden-Württemberg. Markus Kühn: „Wir arbeiten gern für HEROSE, weil wir die innovativen Produkte und die familiäre Atmosphäre schätzen“.

**Ludwig Sulzer GmbH**  
**Technisches Büro**

Pochgass 1  
79104 Freiburg i. Breisgau  
Tel.: 0761/556 42 61  
Fax: 0761/556 42 62  
[info@ludwigsulzer.de](mailto:info@ludwigsulzer.de)



Die drei aus Freiburg: Joachim Birkle, Markus Kühn und Holger Hörth (von links) sind für die Ludwig Sulzer GmbH im Außendienst tätig

### Miessner OHG, Düsseldorf

„Bei Neuentwicklungen hat HEROSE immer die Nase vorn.“ Dieses Lob von Ulrich Geisen, dem geschäftsführenden Gesellschafter der Miessner OHG in Düsseldorf, die seit mehr als 40 Jahren HEROSE in NRW vertritt. „Und wir arbeiten auch deshalb gern mit den Bad Oldesloern zusammen, weil die Atmosphäre stimmt“.

**Miessner OHG**  
**Werksvertretungen**

Sohnstraße 44  
Postfach 230255  
40088 Düsseldorf  
Tel.: 0211/68 22-80  
Fax: 0211/68 22-84  
[info@miessner-ohg.de](mailto:info@miessner-ohg.de)



Das Düsseldorfer Team, von links: Christian Hortscht, Ursula Bey und Ulrich Geisen vertreten die HEROSE-Produkte in Nordrhein Westfalen



## News

■ FAQ's und eine Zulassungsübersicht der HEROSE-Produkte können nun auf unserem Internetauftritt [www.herose.com](http://www.herose.com) abgerufen werden.

■ Das HEROSE-Radsportteam hat die Firma mit sieben Teilnehmern beim Velothon in Berlin (30.05.) und bei den Cyclastics in Hamburg (15.08.) erfolgreich vertreten.

## Messekalender

### Cryogen-EXPO

Moskau, Russland  
09.11.10 bis 11.11.2010

### GasShow 2011

Warschau, Polen  
11.03. bis 12.03.2011

### GAS TURKEY

Istanbul, Türkei  
17. bis 20.03.2011

## Wir gratulieren ...

... zum **40-jährigen Betriebsjubiläum**

**Herr Wilfried Zschalich**  
am 01.01.2011

... zum **25-jährigen Betriebsjubiläum**



**Friedhelm Papke-Piotrowski**  
am 01.03.2011

**Birgit Schulz** am 03.02.2011  
**Jürgen Spiess** am 03.02.2011  
(v. l.)

... zum **10-jährigen Betriebsjubiläum**

**Frau Dilek Yalcinkaya-Uelkue**  
am 27.11.2010

**Frau Sylvia Meyer** am 02.01.2011  
**Herr Ergin Boz** am 05.02.2011

## Impressum

**Herausgeber:**  
HEROSE GMBH, Bad Oldesloe

**Verantwortlich für den Inhalt:**  
Volker Maaß, HEROSE GMBH

**Konzept, Produktion:**  
gugelot gmbh, Hamburg

**Abbildungen:**  
HEROSE GMBH, Carsten Wurr

Alle Rechte, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten

Die nächste Ausgabe  
erscheint im Februar 2011

## Linde-Besuch bei HEROSE

Einmal im Jahr treffen sich die Mitglieder des Linde Customer Engineering Service (CES) irgendwo auf der Welt, um aktuelle Entwicklungen zu besprechen und sich auszutauschen. Am 22. Juni 2010 fand dieses Treffen in Hamburg statt. Die Ingenieure um Gary Thompson und Quentin Minns nutzten die Gelegen-

heit, sich auch bei HEROSE im nahen Bad Odesloe eingehend umzusehen. Besonderes Interesse zeigten sie an dem neuen Prüfstand für Sicherheitsventile im Tieftemperaturbereich. Geschäftsführer Dirk Zschalich: „Wir freuen uns, dass wir die Linde-Techniker bei uns begrüßen konnten.“



Vorführung des neuen Prüfstands für Tieftemperatur-Sicherheitsventile durch Helmut Götsche und Olaf Schulenberg

## Neun Stunden für 94 Kilometer

Mehr als 400 Teams beteiligten sich am „Lauf zwischen den Meeren“, einem Staffellauf über 94,2 Kilometer zwischen Husum und Damp. Das „Cryo Runners Team“ von HEROSE mit seinen neun Läufern brauchte 9:07:39 Stunden und belegte damit einen Platz im Mittelfeld.

Für das HEROSE-Team starteten: stehend v. l.: Timo Warncke, Manfred Kanner, Reinhardt Piotrowski, Olaf Schulenberg, Michael Bentz – knieend v. l.: Gunnar Dabelstein, Heino Lüdke und Maikel Malki. Auf dem Foto fehlt: Sören Thele



## Gewinnen Sie einen von 5 LAMY twin Pens\*

Im Vergleich zu Benzin oder Diesel werden bei Biogas  
weniger Treibhausgase freigesetzt:

- A 28 %
- B 65 %
- C 12 %



\* mit Gravur Ihres Namens

Mailen oder faxen Sie uns Ihre Lösung **bis zum 31.01.2011**  
[win@valves-community.com](mailto:win@valves-community.com), Fax: +49 0 4531 509 120  
[www.valves-community.com](http://www.valves-community.com)  
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen

### Die glücklichen Gewinner

Herr Fredrik Bjerhage, Air Liquide Gas AB, Schweden  
Frau Kirsti Day, Cryoquip Pty Ltd, Australien  
Herr Gerhard Bauer, Riegler & Co. KG, Deutschland  
Herr Carsten Jödicke, MBG-SH, Deutschland  
Frau Alexandra Struck, Doden Armaturen KG, Deutschland